

**Schreibwettbewerb «Der Hoffnung einen Schubs geben»**

**Die Hoffnung gibt Kraft**

Sara, Mutter von zwei Schulkindern, freut sich riesig auf die Geburt des dritten Kindes. Zusammen mit ihrem Mann fährt sie in die Klinik, weil die Wehen eingesetzt haben. Voller Zuversicht ist sie bereit für die Geburt. Plötzlich wird die Hebamme unruhig und ruft nach dem Arzt. Mit den Herztönen des ungeborenen Babys stimmt etwas nicht. Der Arzt entscheidet sich für eine rasche Geburt, weil das Leben des Kindes in grosser Gefahr ist. Unter grosser Anstrengung schenkt Sara einem Buben das Leben. Er kommt mit Sauerstoffmangel auf die Welt. Der Kinderarzt untersucht das Baby und muss den Eltern sagen, dass er heute noch nicht weiss, ob dieses Kind je laufen, reden und sich richtig bewegen kann. Eine unglaubliche Enttäuschung und Schmerz befallen die Eltern. Die Situation ist sehr angespannt. Die Mutter erlebt schwierige Tage im Spital. Die Kinder kommen auf Besuch und freuen sich über das hübsche Baby, ihren kleinen Bruder Marc. Zuversichtlich kehren die Eltern mit dem Kleinen nach Hause. Als die Mutter sich besser fühlt und wieder Kraft spürt auch durch das Gebet und im Glauben an die Hilfe Gottes und der Mutter Maria, beginnt ein langer Weg mit Therapien für den kleinen Marc. Die Hoffnung bleibt. Er entwickelt sich gut, bewegt sich und beginnt verzögert zu gehen, aber gut zu sprechen. Die Freude in der Familie ist riesengross.

Nach anstrengenden harten Schuljahren und einer Ausbildung im Verkauf entwickelt sich Marc zu einem selbständigen jungen Mann, der die Autofahrprüfung schafft, zufrieden im Beruf ist und später eine eigene Wohnung bezieht. Die glücklichen Eltern und Geschwister sind stolz auf Marc.

08.03.2021